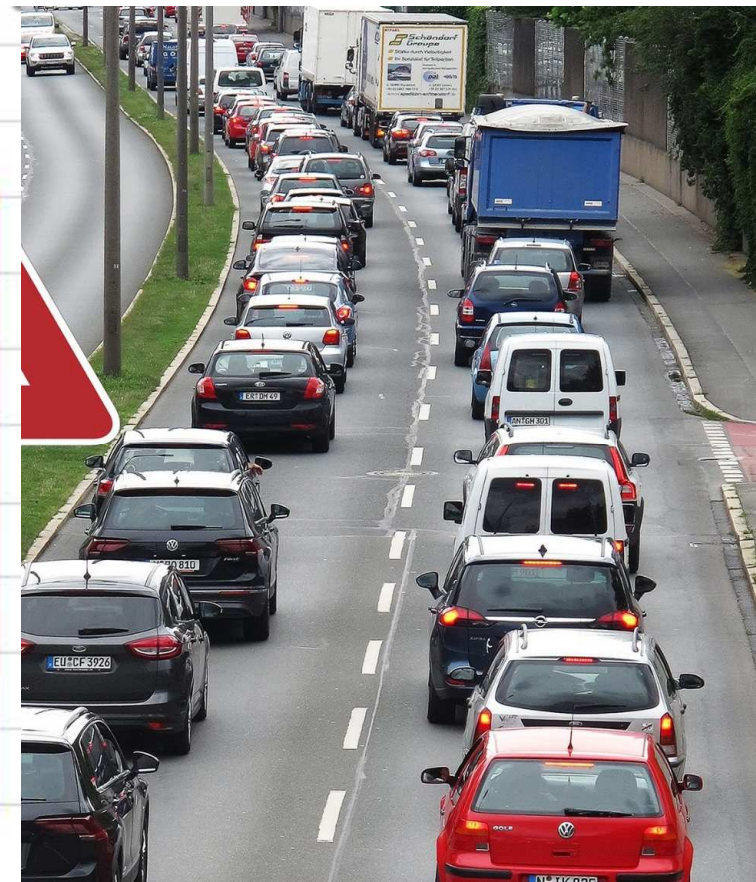
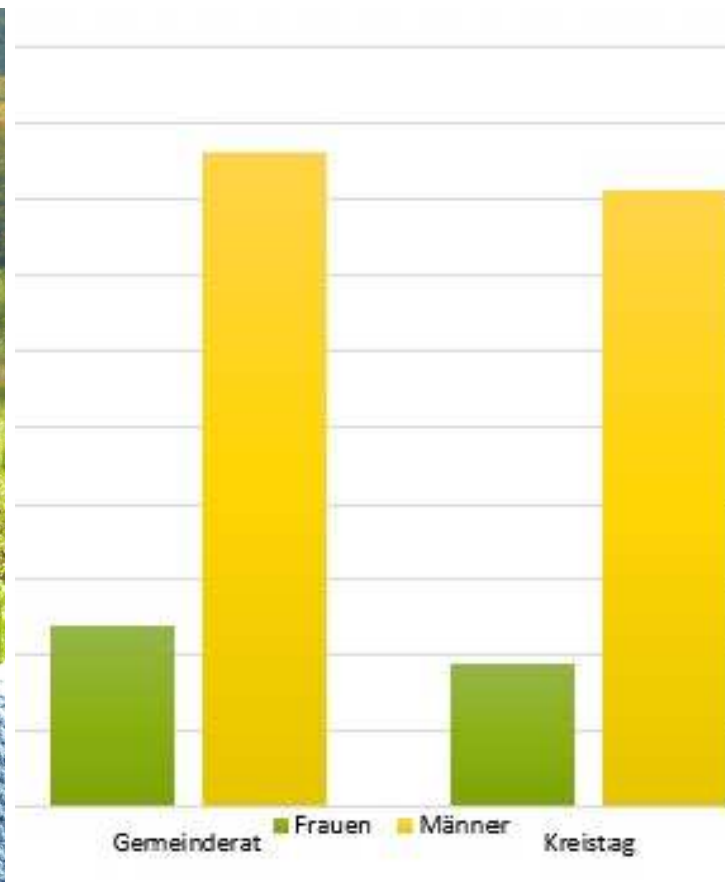
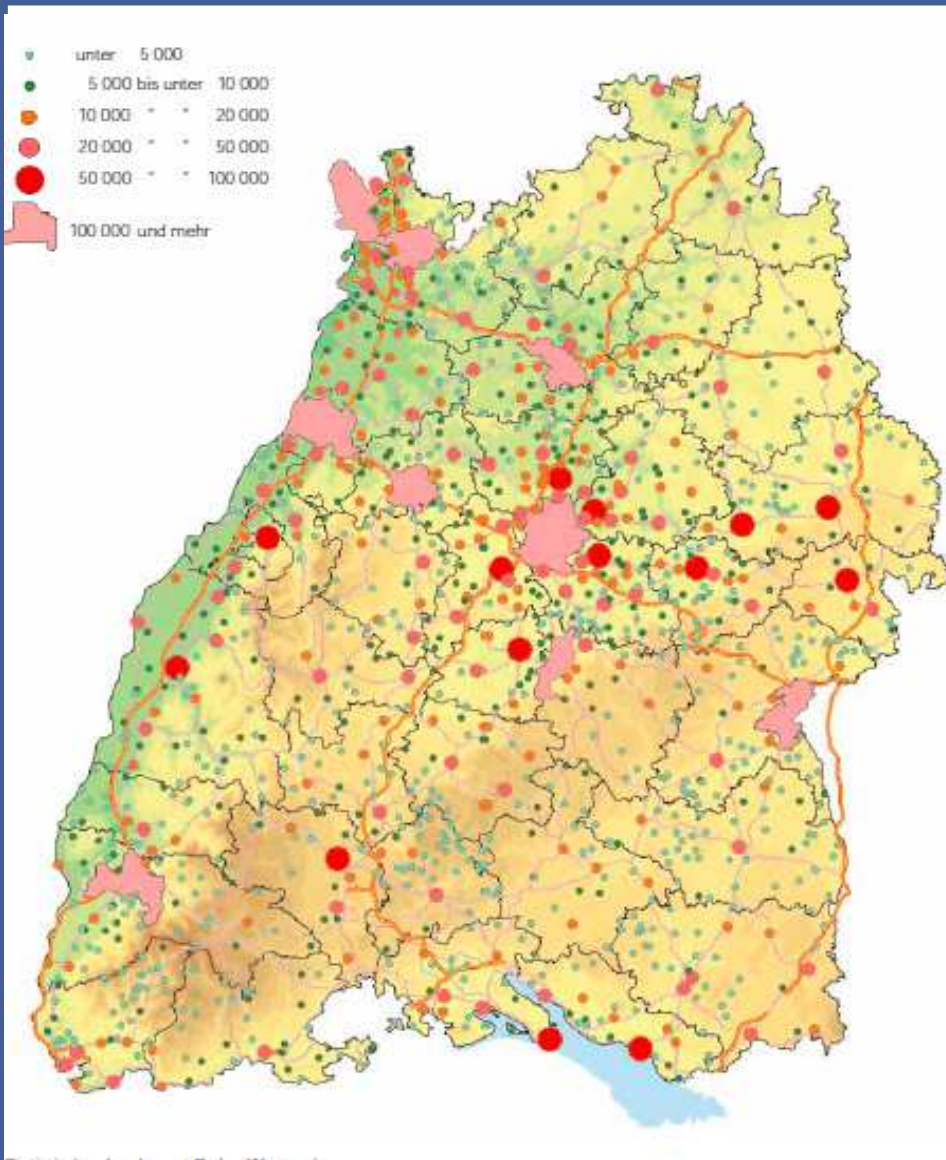




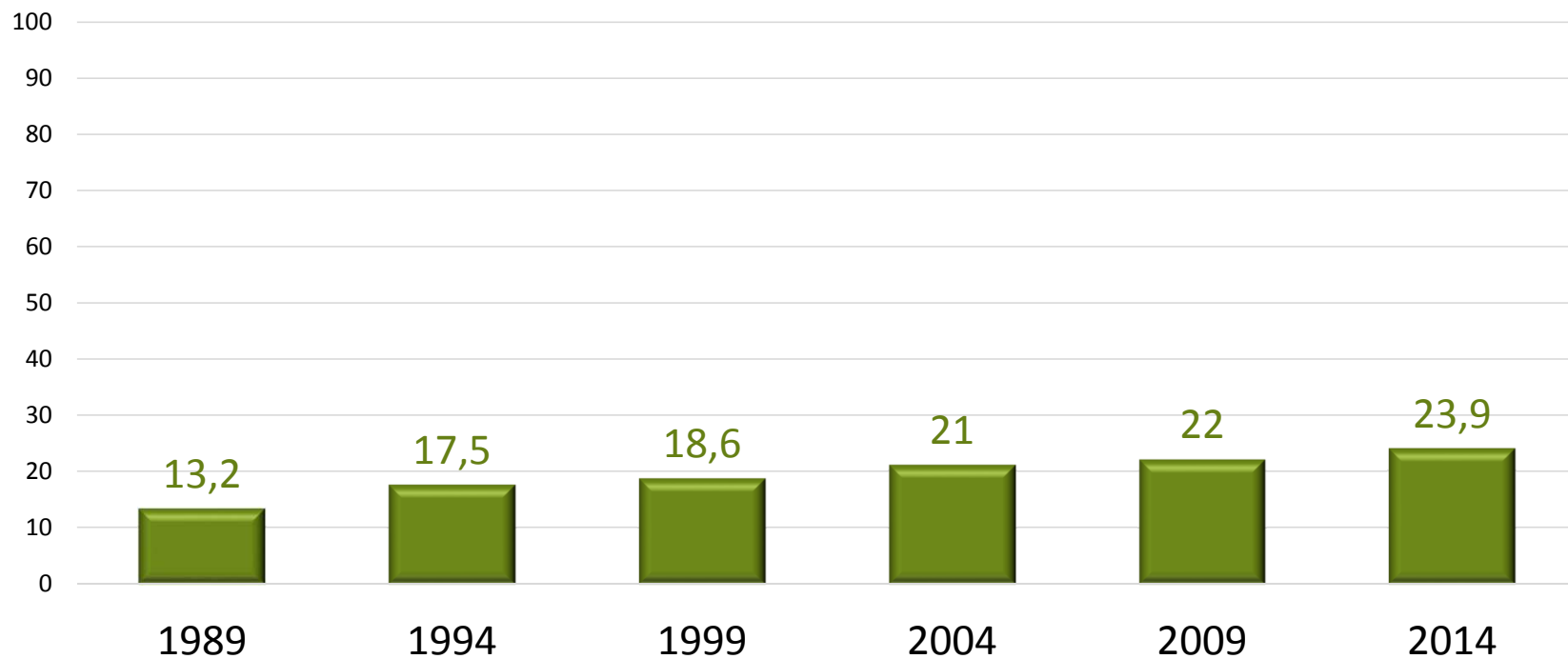
DER LANGE WEG ZU 50 %
IN BADEN-WÜRTTEMBERG LÄUFT ES BESONDERS ZÄH



BADEN-WÜRTTEMBERG IST
BUNDESWEIT SCHLUSSLICHT
BEI DER POLITISCHEN
PARTIZIPATION VON FRAUEN

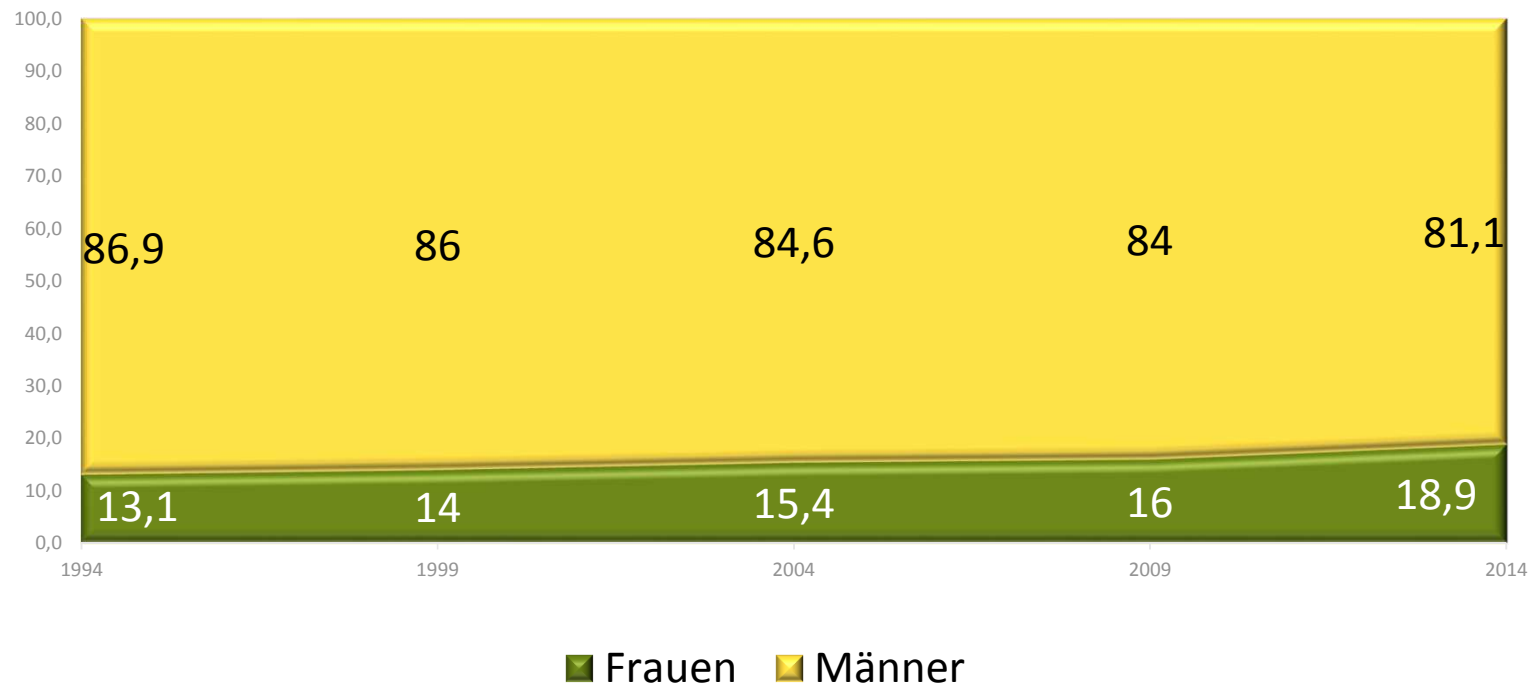
WENN DAS SO WEITERGEHT.....

Frauen im Gemeinderat in Baden-Württemberg



IM TEMPO EINER SCHILDKRÖTE.....

Frauen im Kreistag in Baden-Württemberg

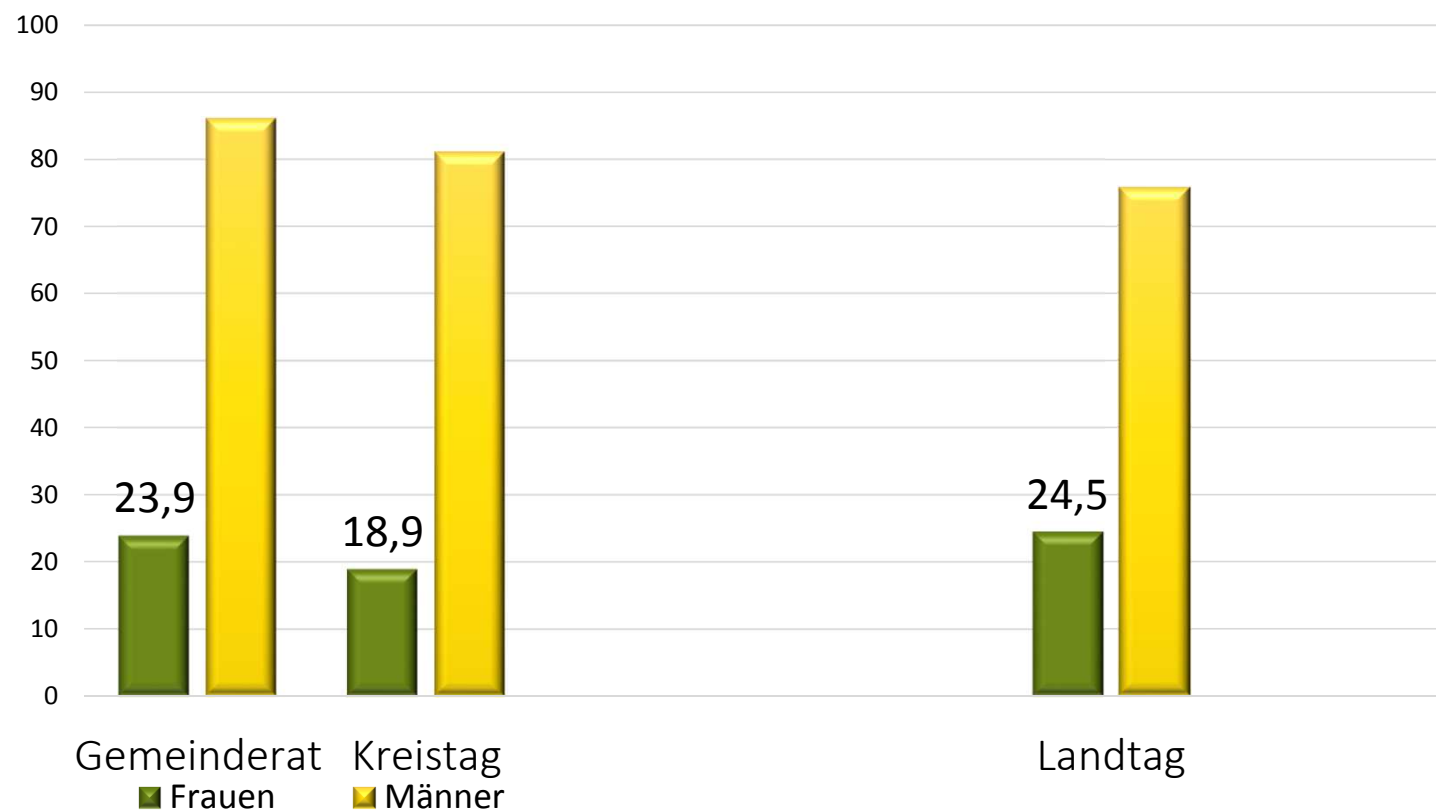


SCHAFFEN WIR ES IN DIESEM JAHRHUNDERT NICHT MEHR

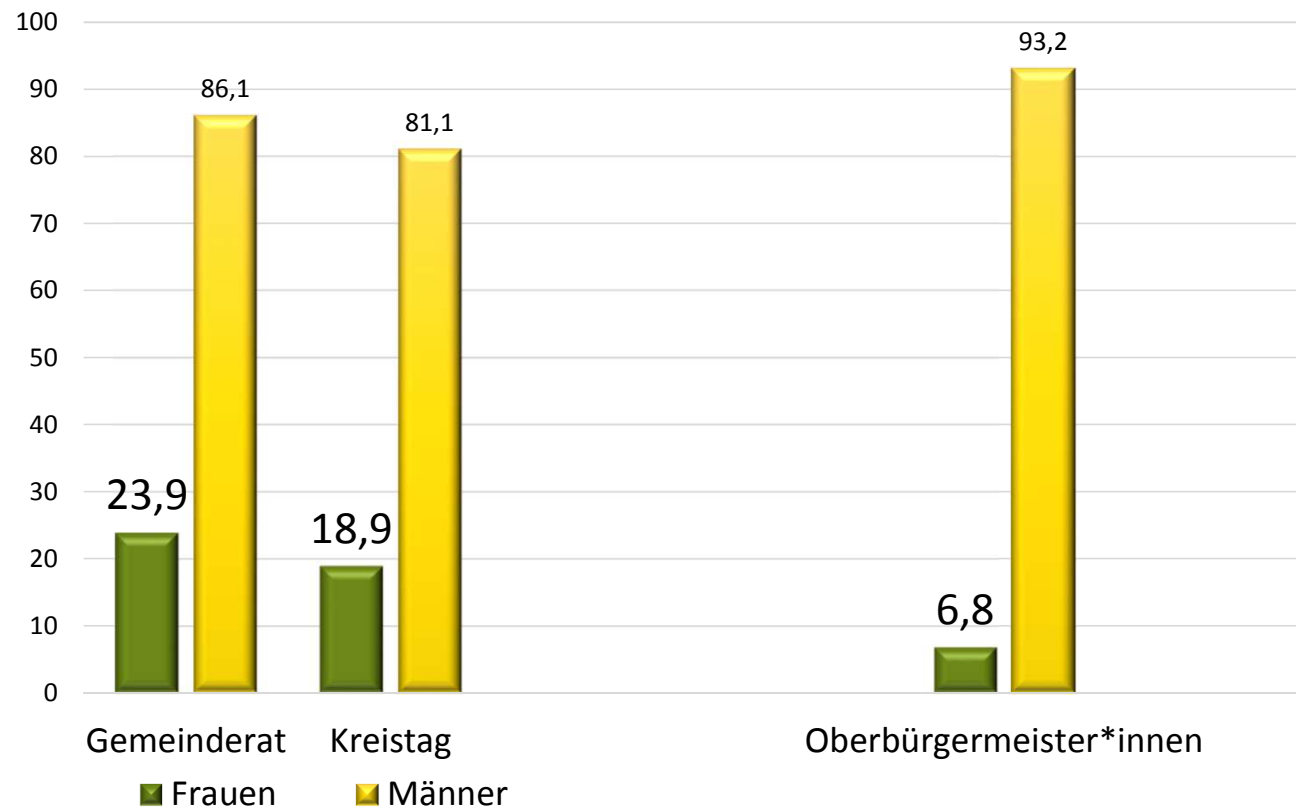
BIS ZUR GLEICHEN VERTEILUNG DER KOMMUNALEN MANDATE

ZWISCHEN FRAUEN UND MÄNNERN

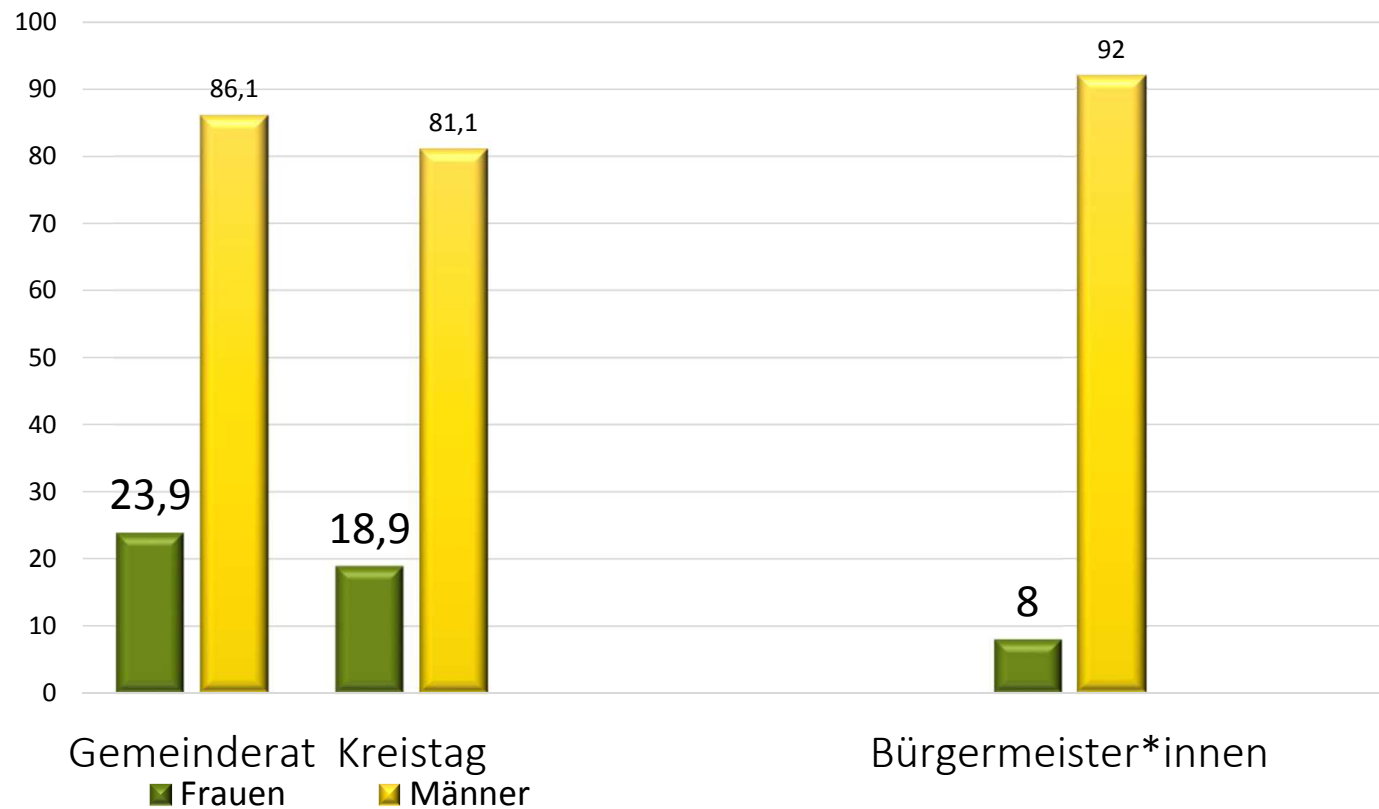
FORTSETZUNG FOLGT IM LANDTAG



...BEI DEN OBERBÜRGERMEISTERINNEN



...BEI DEN BÜRGERMEISTERINNEN

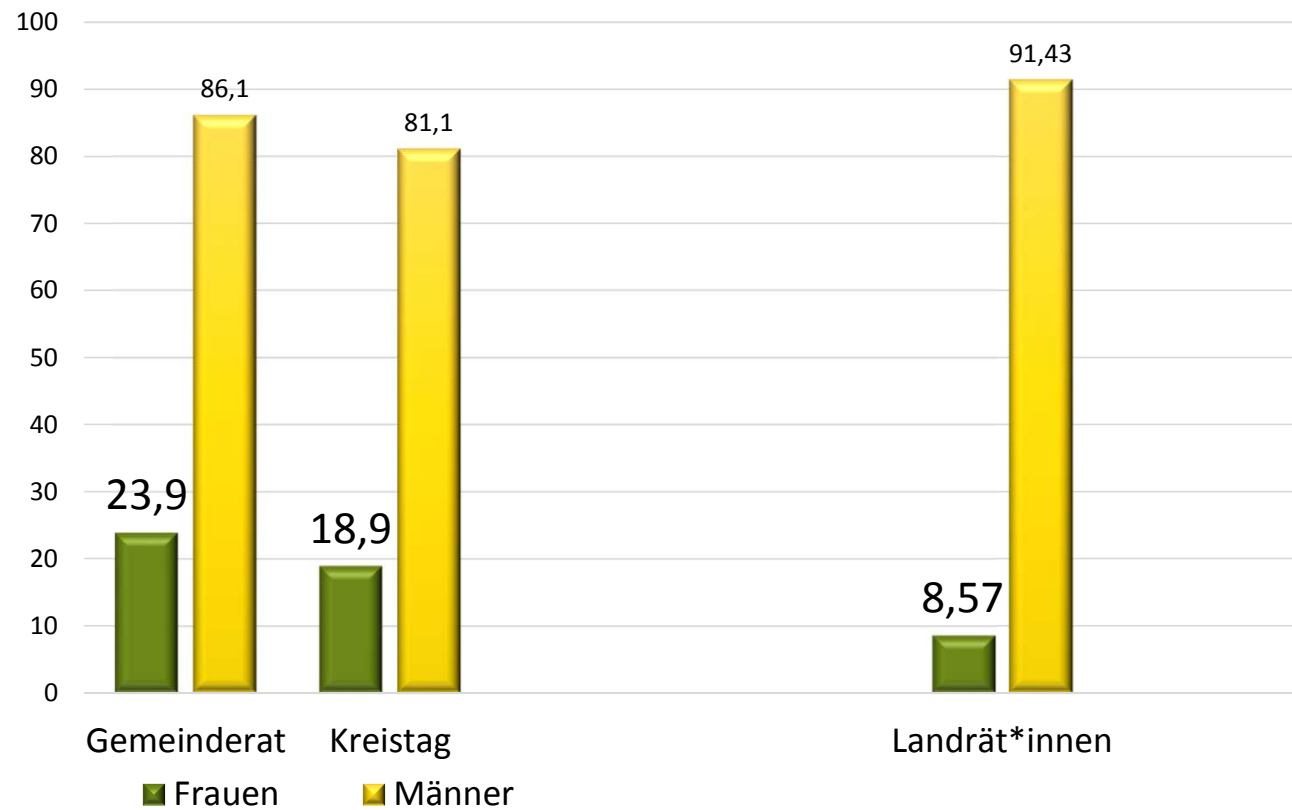




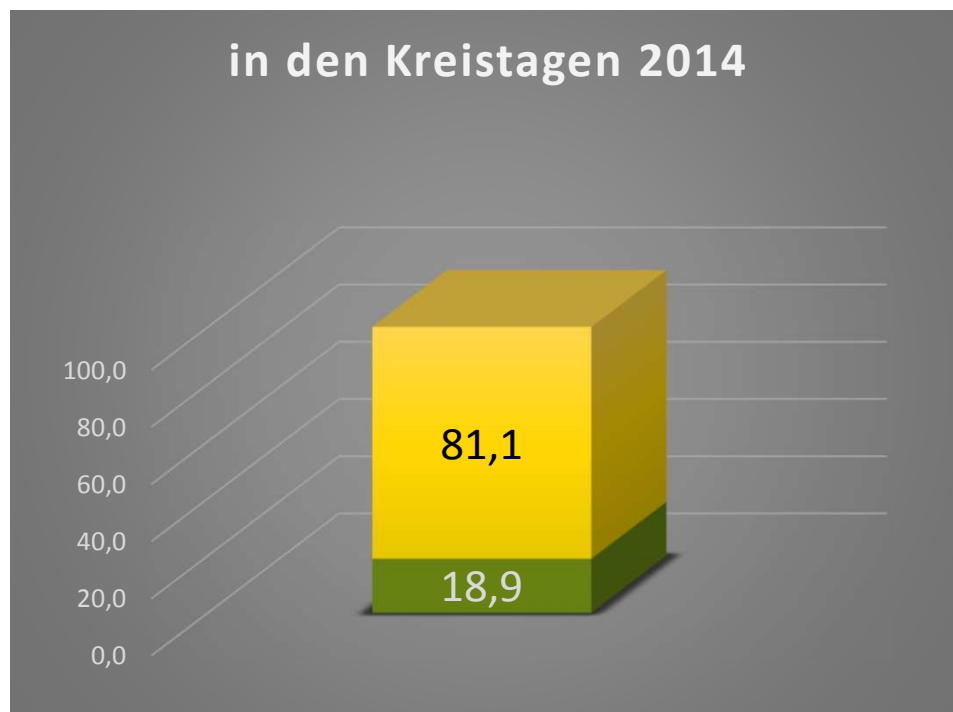
DER GEMEINDETAG EINE MÄNNERDOMÄNE

Suchbild nach den 7% Frauen

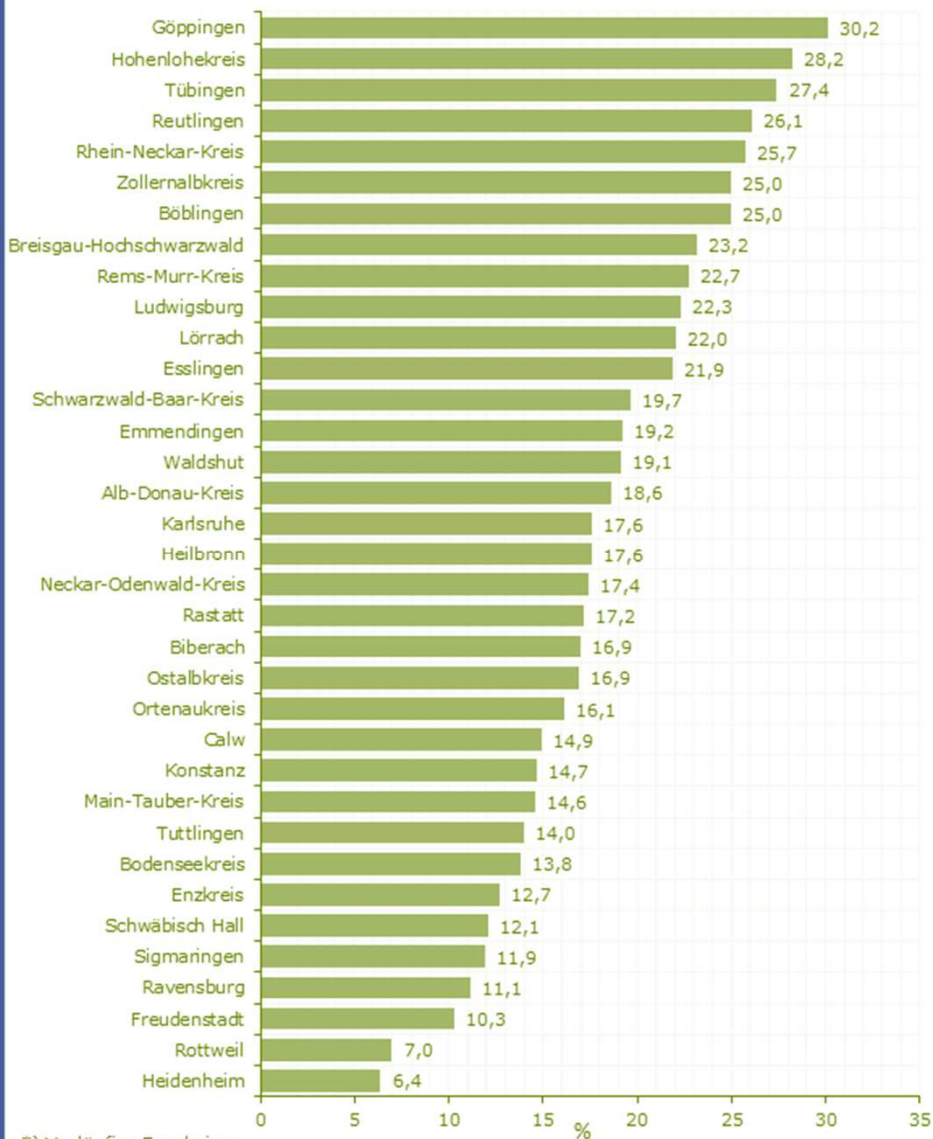
...BEI DEN LANDRÄTINNEN



DIE DURCHSCHNITTSWERTE UNTER DER LUPE



Frauenanteil an den Gewählten bei den Kreistagswahlen in Baden-Württemberg nach Landkreisen 2014^{*)}



^{*)} Vorläufige Ergebnisse.

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2014

IN 20 VON 35 KREISEN
LIEGT DER ANTEIL DER FRAUEN
UNTER DEN DURCHSCHNITTlichen
18,9 %

IN 12 LANDKREISEN LIEGT DER
FRAUENANTEIL **UNTER**
15%

IN DEN BEIDEN GRÖßTEN GRUPPIERUNGEN IST DER ANTEIL DER FRAUEN UNTERDURCHSCHNITTLICH

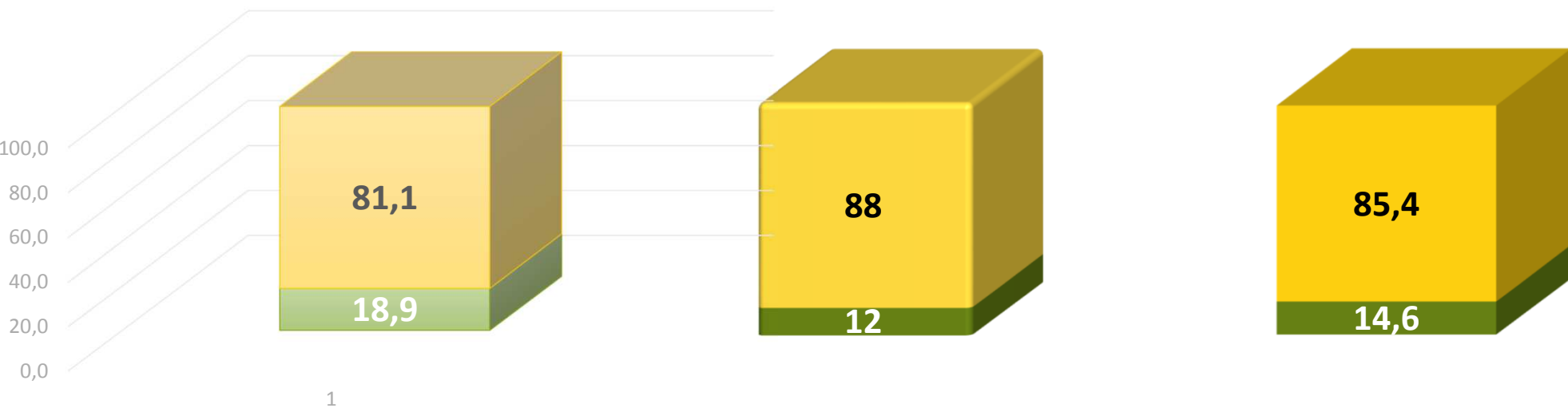
Durchschnittswerte

FRAUEN IN DEN CDU-FRAKTIONEN
DER KREISTAGE

■ Frauen ■ Männer

FRAUEN IN DEN WÄHLERVEREINIGUNGEN
DER KREISTAGE

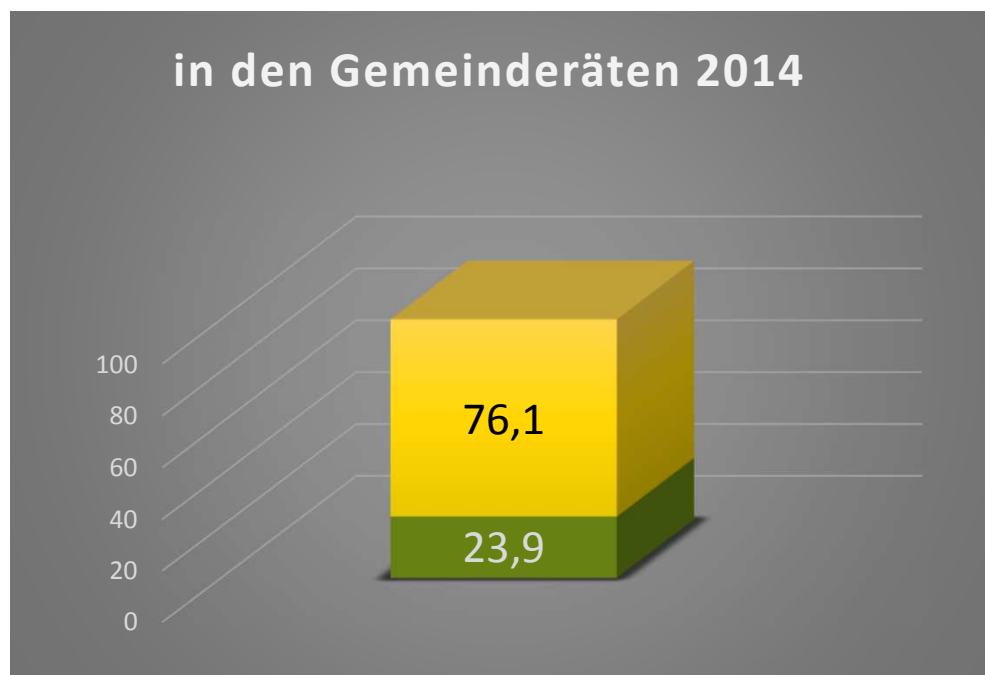
■ Datenreihen1 ■ Datenreihen2



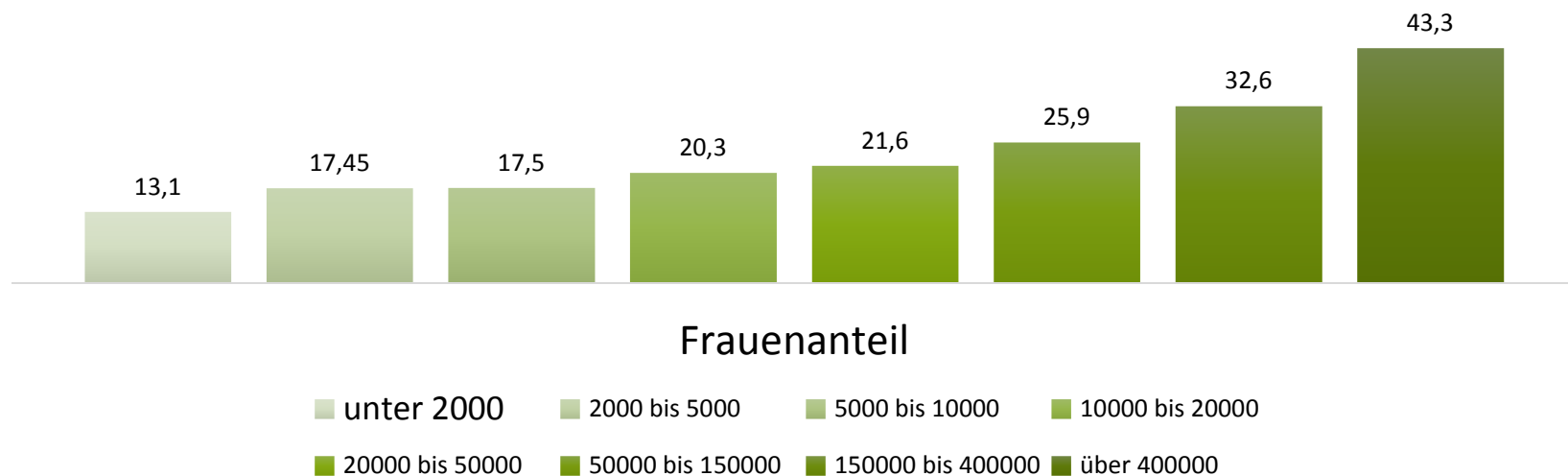
DIE LANDKREISE

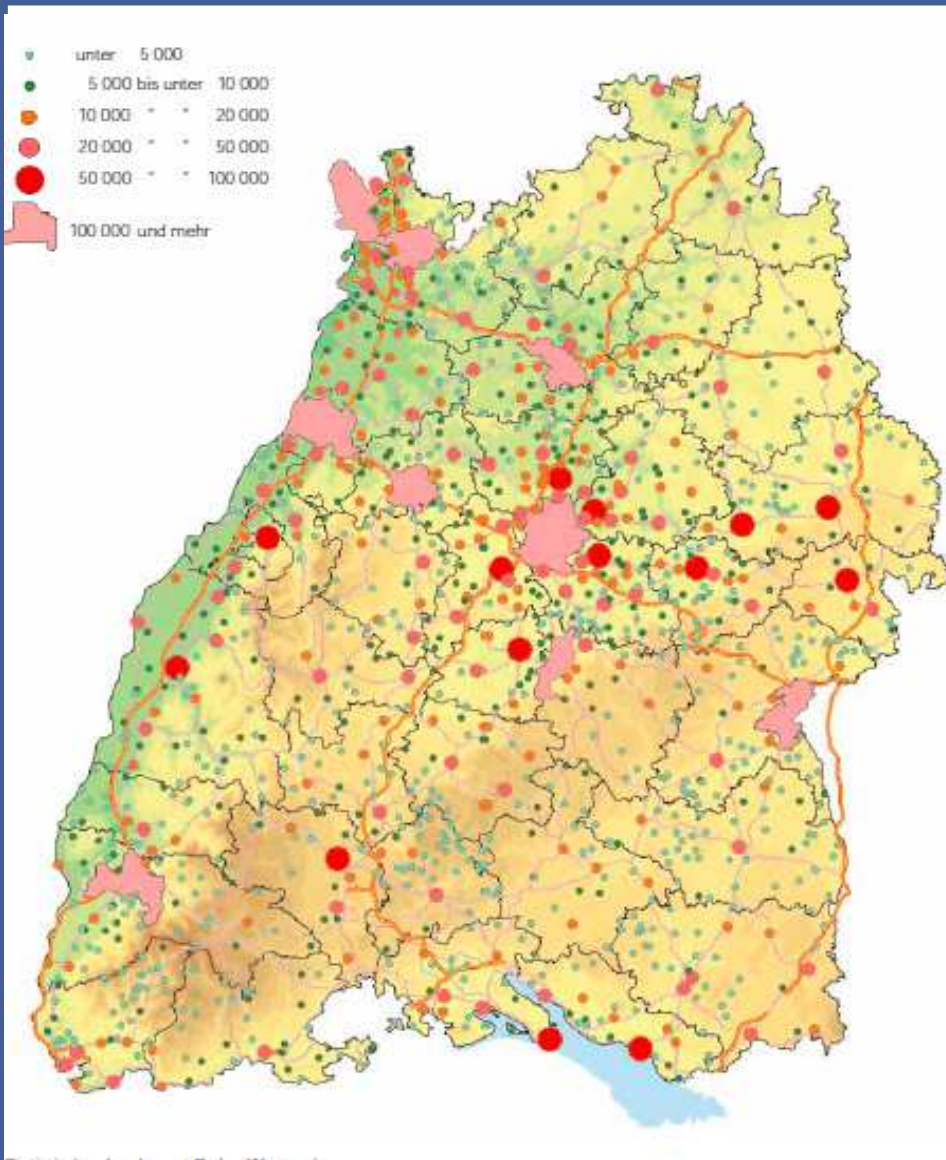
SIND ENTWICKLUNGSLAND IN SACHEN POLITISCHER PARTIZIPATION VON FRAUEN

DIE DURCHSCHNITTSWERTE UNTER DER LUPE

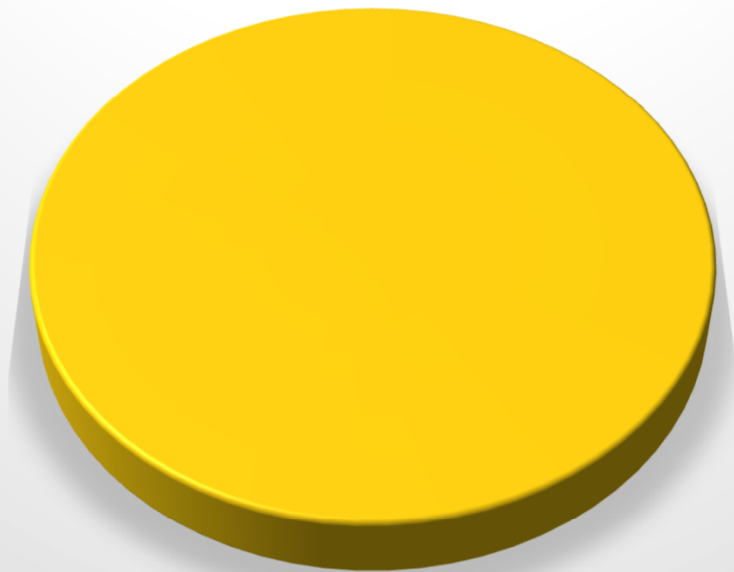


GEMEINDERÄTINNEN NACH GEMEINDEGRÖÖE.....





IN MEHR ALS DREIVIERTTEL
ALLER KOMMUNEN LIEGT DER
ANTEIL DER FRAUEN
UNTER 23,9 %

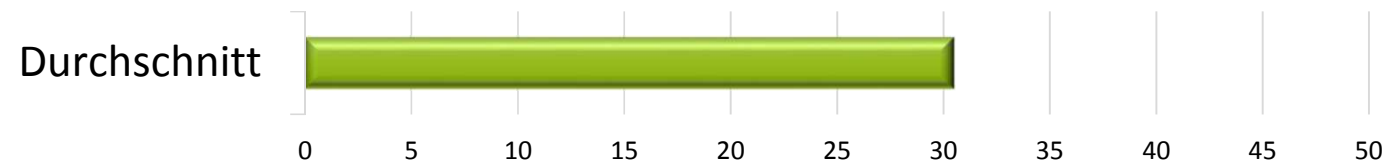


IN 22 KOMMUNEN
WURDE DER
GEMEINDERAT
2014 ZUR
FRAUENFREIEN
ZONE

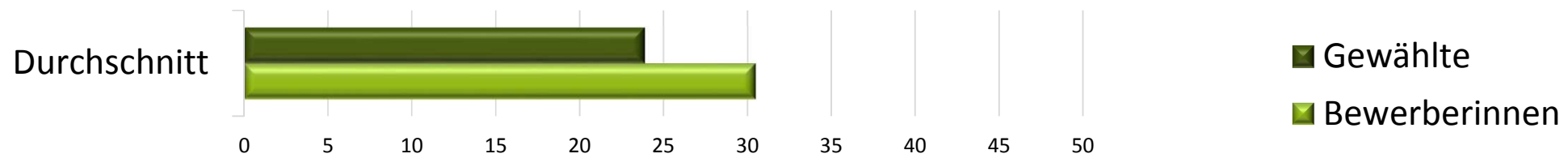
100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT

DAS VERMÄCHTNIS VON CLARA ZETKIN UND DEN VIELEN KÄMPFERISCHER FRAUEN
IST NOCH NICHT EINGELÖST

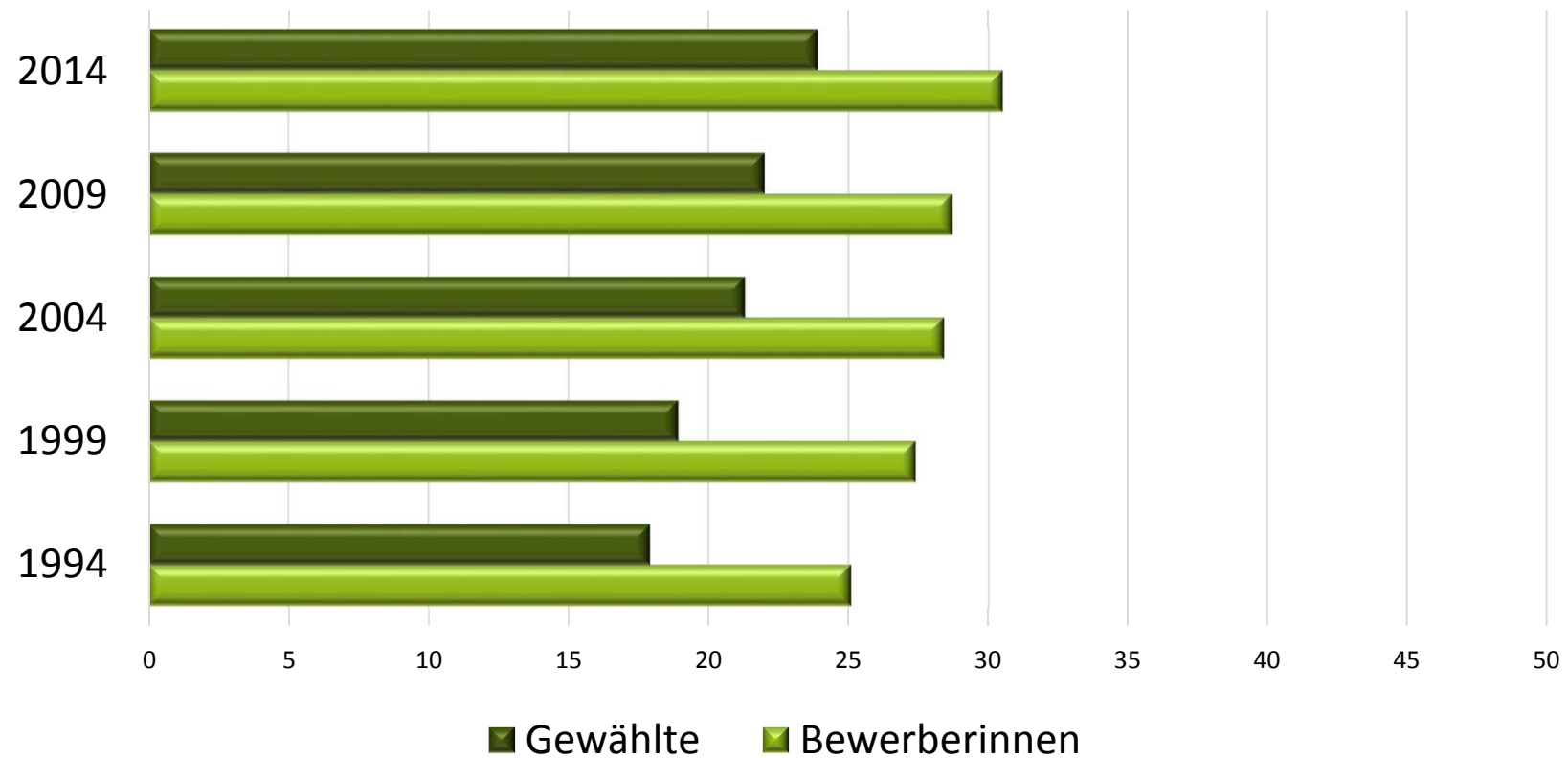
ZU WENIGE BEWERBERINNEN AUF DEN LISTEN



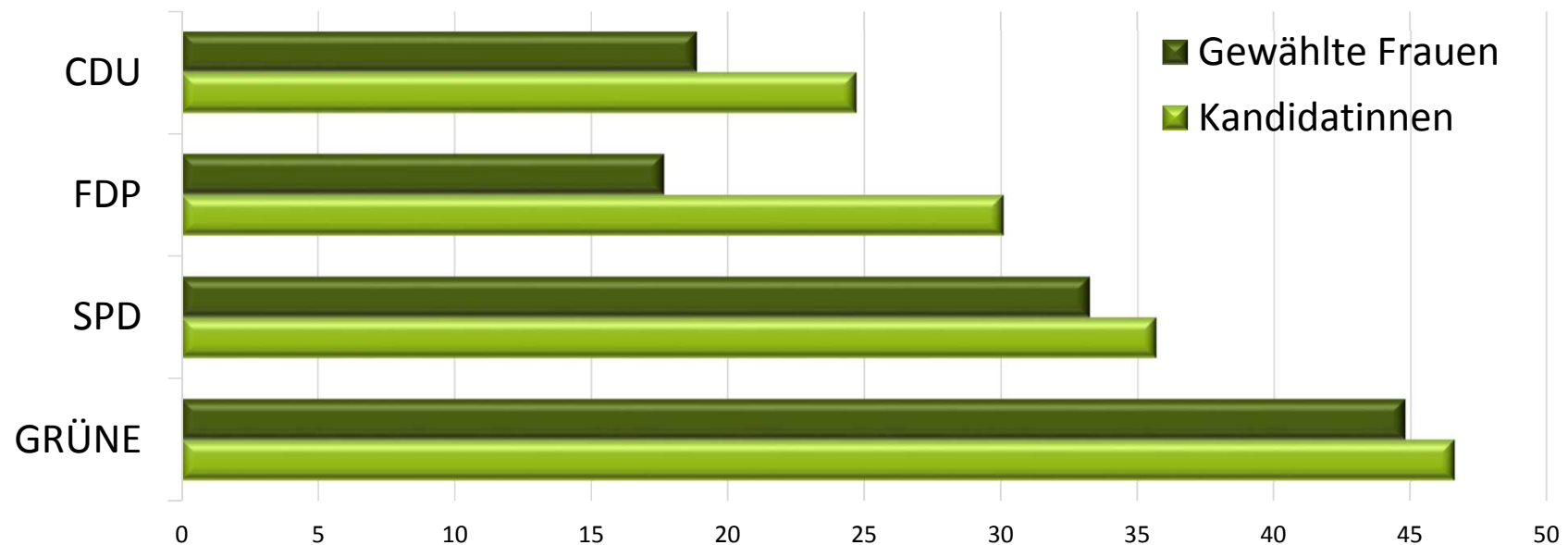
BEWERBERINNEN UND GEWÄHLTE 2014



JE MEHR KANDIDATINNEN – DESTO MEHR GEWÄHLTE



JE MEHR KANDIDATINNEN – DESTO MEHR GEWÄHLTE



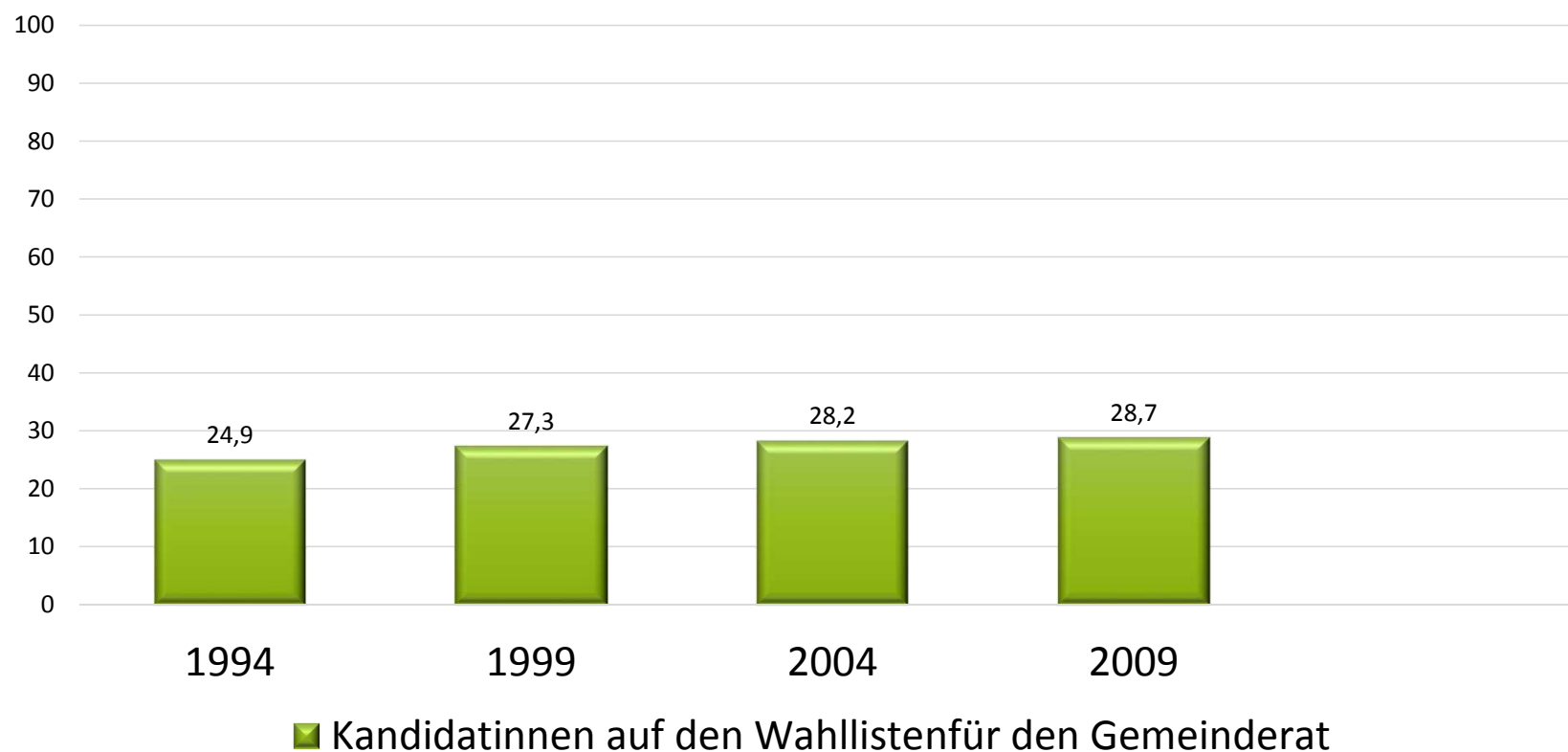
DIE SOLL-QUOTE

Kommunalwahlgesetz §9 (6) „Männer und Frauen sollen gleichermaßen bei der Aufstellung eines Wahlvorschlags berücksichtigt werden. Dies kann insbesondere in der Weise erfolgen, dass bei der Reihenfolge der Bewerberinnen und Bewerber in den Wahlvorschlägen Männer und Frauen abwechselnd berücksichtigt werden. Die Beachtung der Sätze 1 und 2 ist nicht Voraussetzung für die Zulassung eines Wahlvorschlags.“ (seit 2013)

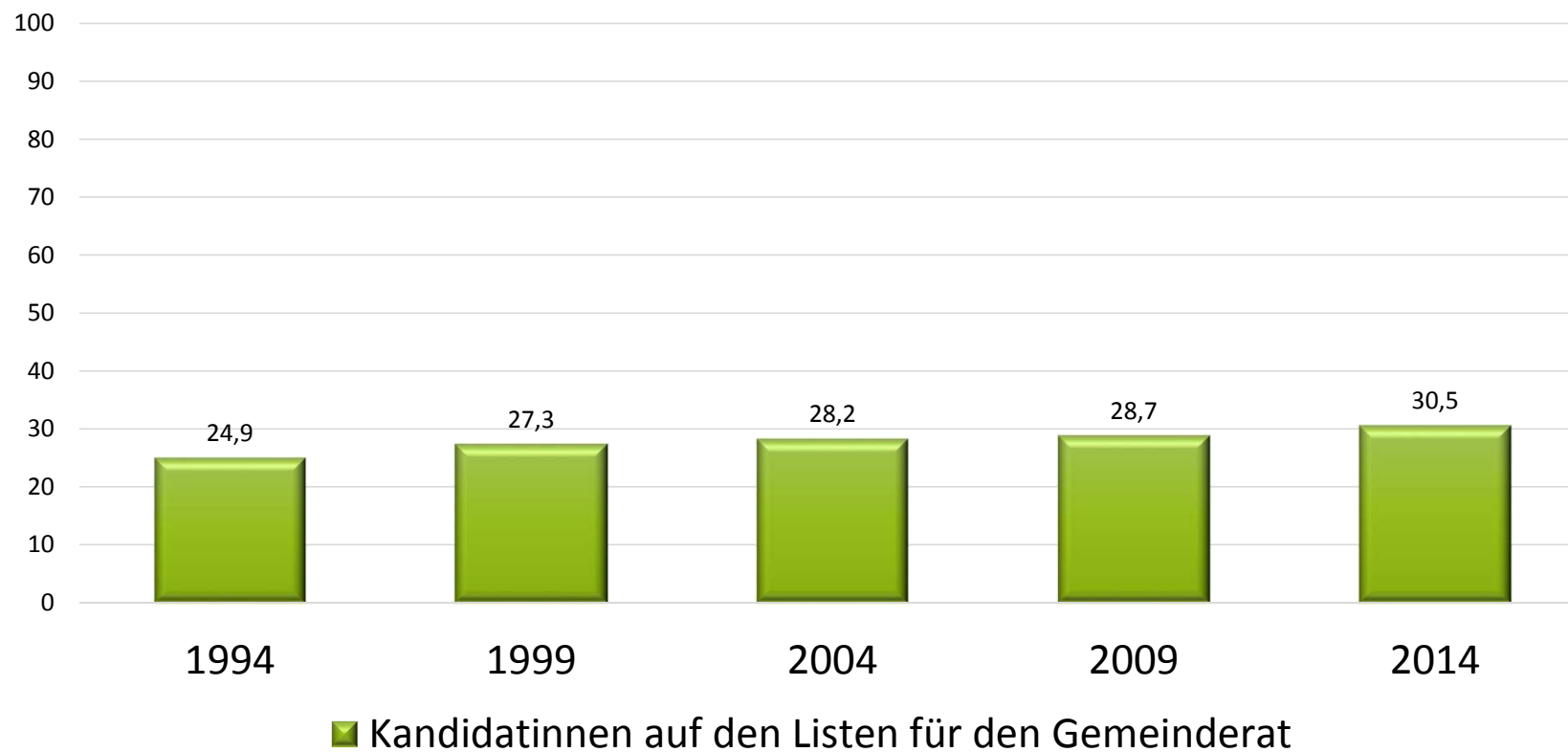
SOLLVORSCHRIFT ZUR QUOTIERUNG DER LISTEN

2013 vom Landtag beschlossen

KANDIDATINNEN AUF DEN WAHLLISTEN

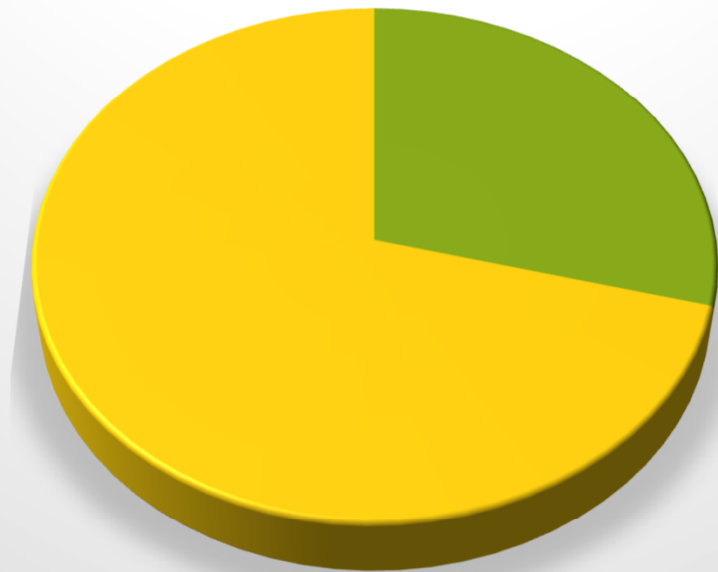


KANDIDATINNEN AUF DEN WAHLLISTEN



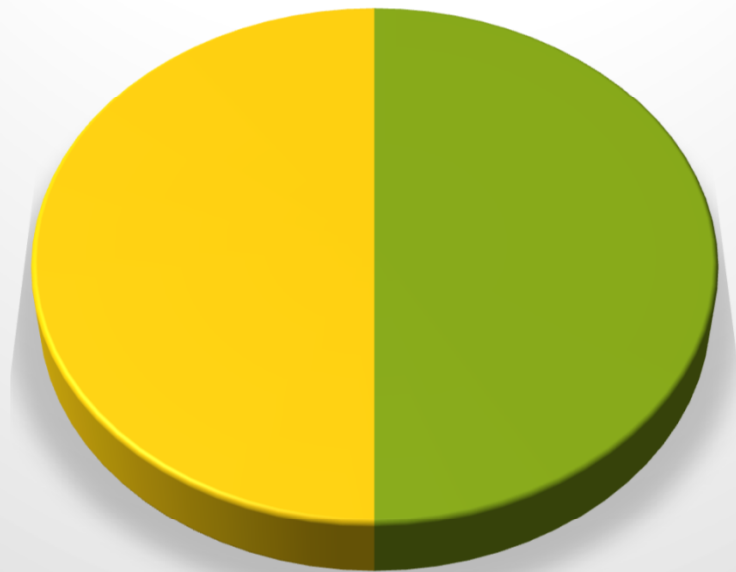
ERNÜCHTERUNG NACH DER SOLL-QUOTE

DER UNKENRUF VON DER „WORTHÜLSE“ HAT SICH BEWAHRHEITET



IN 320 KOMMUNEN
WURDEN 2014
PROZENTUAL MEHR
FRAUEN IN DEN RAT
GEWÄHLT ALS
KANDIDATINNEN
AUF DEN LISTEN
STANDEN

320 mal waren Frauen
erfolgreicher als Männer



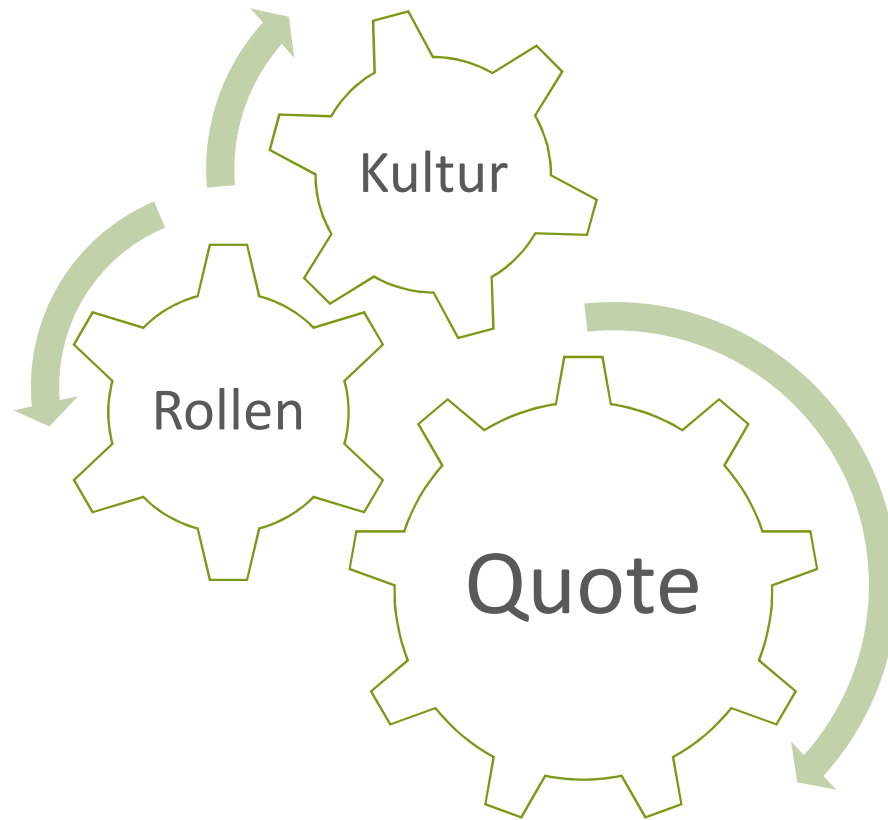
3 MAL WURDE
2014 ERREICHT,
WAS EIGENTLICH
DIE NORMALITÄT
SEIN SOLLTE

Mehr als 50 % der Mandate wurde
nirgendwo erreicht.

WAS FEHLT, WO FRAUEN FEHLEN?

- Die Lebenserfahrungen und Sichtweisen der Hälfte der Bevölkerung
- Lobby für frauenspezifische Angebote
- Lobby für das, was Frauen wichtig ist
- Vorbilder in der Rolle der Gemeinderätin, der Kreisrätin
- Netzwerke aus erfahrenen Politikerinnen
- Einstiegsfeld für Frauen in politische Ämter und Mandate auf den höheren politischen Ebenen

VERÄNDERUNG IN GANG SETZEN





ES IST NOCH SO MANCH EINE NUSS ZU KNACKEN

bis Frauen den Anteil an Macht,
Einfluss, Ämtern und Mandaten
innehaben, der ihrem Anteil an der
Bevölkerung entspricht.

HERZLICHEN DANK FÜR IHR INTERESSE

SABINE SCHLAGER